

Vielen Dank!

Im vergangenen Juni entschied der Kanton, dass die Gemeinden aufgrund der massiv gestiegenen Anzahl von Flüchtlingen ein bevölkerungsabhängiges Kontingent von Schutzsuchenden aufnehmen müssen. Bereits ab September 2022 hätte Ebikon deshalb für 107 Personen Wohnraum bereitstellen sollen, ansonsten hätte mittelfristig ein Malus im sechsstelligen Bereich pro Monat gedroht.

Für dieses grosse Kontingent reichten die von privater Seite zur Verfügung gestellten Plätze nicht aus. Nach der Prüfung von verschiedenen Optionen entschied der Gemeinderat deshalb, eine Lösung mit Wohncontainern bereitzustellen.

Im Eiltempo wurden die notwendigen Projektunterlagen erstellt, damit der Baubewilligungsprozess rasch starten konnte. In Rekordzeit wurden sämtliche Bewilligungen eingeholt, sodass die ersten Bauarbeiten bereits im Dezember aufgenommen werden konnten. Aktuell installieren Fachpersonen die Wohncontainer. Zwischenfazit: Das Projekt schreitet gut voran. Gemäss Plan wird die temporäre Asylunterkunft im März dem Kanton zum Bezug übergeben. Die ersten Flüchtlinge treffen dann im April ein.

Ich spreche an dieser Stelle einen riesigen Dank an sämtliche involvierten Stellen aus wie das Architekturbüro, diverse Unternehmerinnen und Unternehmer, kantonale und gemeindliche Bewilligungsbehörden, der kantonalen Flüchtlingsstelle und vor allem der zuständigen Abteilung Gesellschaft & Soziales der Gemeinde Ebikon.

Der grösste Dank gebührt jedoch Ihnen, liebe Äbikerinnen und Äbiker. Dass ein solches Projekt solidarisch quer durch alle Bevölkerungsschichten und politischen Gesinnungen getragen wird, ist nicht selbstverständlich. Ich bin überzeugt, dass die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner der Unterkunft es Ihnen danken werden.



Mark Pfyffer, Gemeinderat Gesellschaft & Soziales/Wirtschaft

Schweizer Energie-Deals im Überblick

Auf kommunaler, kantonaler und nationaler Ebene gibt es diverse Programme, die Interessierte beim Umstieg auf nachhaltige Energielösungen unterstützen.

**GEAK Plus:** Seit Sommer 2022 profitiert die Ebikoner Bevölkerung von einem Förderbeitrag an die Erstellung eines Gebäudeenergieausweises mit Beratungsbericht (GEAK Plus). Mit dem GEAK Plus werden zwei bis drei auf Ihr Gebäude zugeschnittene Varianten zur energetischen Modernisierung aufgezeigt. Das Förderprogramm wird im Jahr 2023 weitergeführt und Gesuche können bei der Gemeinde eingereicht werden.

**Ladeinfrastruktur/Mehrparteien:** Der Kanton Luzern fördert die Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energien in Gebäuden. Aktuell gibt es für gut ein Dutzend Massnahmen finanzielle Unterstützung, etwa für den Einbau von Elektro-Ladeinfrastrukturen in Gebäuden mit drei oder mehr Wohneinheiten.

**Thermische Solaranlagen:** Ebenso fördert der Kanton Luzern Solarkollektoranlagen. Förderberechtigt sind Neuanlagen oder Erweiterungen. Die thermische Nennleistung der Kollektoranlage dient als Bezugsgrösse, um den Förderbeitrag zu berechnen.

**Photovoltaik:** Pronovo, zuständig für die Förderprogramme des Bundes, bietet verschiedene Fördermodelle für Photovoltaikanlagen an. Zum Beispiel erhalten Anlagenbetreiber mit einer Einmalvergütung einen Investitionsbeitrag. Einmalvergütungen für Photovoltaikanlagen werden in zwei unterschiedlichen Programmen

gewährt: Solche für kleine Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von weniger als 100 kWp und solche für grosse Photovoltaikanlagen mit einer Leistung ab 100 kWp.

**Energieberatung für KMU:** PEIK ist ein niederschwelliges Energieberatungs-Angebot für KMU's, lanciert und unterstützt von «EnergieSchweiz». Gemäss PEIK lassen sich mit einfachen Sofortmassnahmen und ohne grössere Investitionen die Energiekosten um 10 bis 15 Prozent senken.

Umfassende Übersicht auf: [www.energiefranken.ch](http://www.energiefranken.ch)



Wer auf nachhaltige Energielösungen setzt, hat bei den Förderprogrammen die Qual der Wahl.

Der neue Pumptrack soll im Sommer befahrbar sein

In den nächsten Monaten entsteht auf dem Schmiedhofpark ein öffentlicher Pumptrack mit Begegnungszone.

Das Projekt Pumptrack auf dem Schmiedhofpark befindet sich auf der Zielgeraden. Die Baubewilligung liegt rechtskräftig vor. Eine Firma, die auf den Bau von Pumptracks spezialisiert ist, beginnt im Februar mit den Arbeiten. Zuvor werden kranke und marode Bäume gefällt.

Der Pumptrack soll vor den Sommerferien fertig gestellt werden und befahrbar sein. Die Installationsarbeiten starten am 27. Februar (1. Etappe). Parallel dazu laufen die Ausschreibungen für die Arbeiten an der Begegnungszone und die Bepflanzung. Diese Arbeiten beginnen anfangs Mai (2. Etappe). Das Datum der offiziellen Eröffnung wird zeitnah kommuniziert.

Der Verein Pumptrack Ebikon/Rontal finanziert die 385'000 Franken für die Pumptrack-Strecke. Ein Grossteil der Kosten wurde bereits mittels Fundraising generiert. Rund 50'000 Franken fehlen den Initianten noch. Über folgenden QR-Code erreichen Sie die Website des Vereins, über die gespendet werden kann.



Tastenfestival 2023: miteinander musizieren

Das Tastenfestival der Musikschule Rontal steht dieses Schuljahr 22/23 unter dem Motto «miteinander musizieren». Im ersten Teil verwandelt sich das Klavier für einmal in eine Zoogeschichte mit fabulösen Wesen, die auf unterschiedlichste Weise ihr Seelenleben und ihre Ausdruckswelten preisgeben. Die, neben der Geschichte, gespielte Musik wird vierhändig vorgetragen.

Auch im zweiten Teil steht das Miteinander im Zentrum. In einem Late-Night-Concert treten die Lernenden in ungezwungener Weise und in stimmungsvoller Atmosphäre gemeinsam mehrhändig am Klavier auf, zusammen mit anderen Instrumenten.

**Hinweis**  
Das Tastenfestival findet am Freitag, 3. Februar 2023, in Buchrain in der Aula Hinterleisibach statt. Das erste Konzert beginnt um 18.30 Uhr, das zweite um 20 Uhr. Es gibt eine Kollekte.

Öffentliche Auflagen

**Erstellung Tropfenbewässerung für Pflanzenkulturen (Nachtrag)**  
Gst.-Nr. 2746; Rast Marcel, Rischstrasse 9, 6030 Ebikon; Rast Stefan, Angelrain 1, 6043 Adligenswil; Rast Ammar, Rischstrasse 9, 6030 Ebikon; Baurecht Gst.-Nr. 2537; Luzerner Garten AG, Adligenswilerstrasse 113, 6030 Ebikon; Adligenswilerstrasse 113 (Stube), Gst.-Nr. 2746, Baurecht Gst.-Nr. 2537; Auflage: 16.01.2023 bis 04.02.2023

**Erstellung Unterhaltsweg für die Stauanlage Mühleweiher**  
Wicki Willi Josef, Rosenfeldweg 6, 6048 Horw; Wicki René Johann, Eschenpark 10, 6274 Eschenbach LU; Mühlebach, Sagi, Gst.-Nrn. 371, 684, 2326; Auflage: 16.01.2023 bis 04.02.2023

**Erstellung Gartenhaus (Nachtrag)**  
Sommer Tom, Hartenfelsrain 15, 6030 Ebikon; Hartenfelsrain 15, Gst.-Nr. 1426, GV-Nr. 1341; Auflage: 23.01.2023 bis 01.02.2023

Erteilte Baubewilligungen finden Sie unter [www.ebikon.ch](http://www.ebikon.ch)

LUnited-Infomorgen findet am Samstag statt

Zusammen mit 24 weiteren Luzerner Gemeinden ist Ebikon Teil des Vereins LUnited. Das Bildungsnetzwerk umfasst 176 Lehrstellen in 12 Berufen. Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen sollten sich den nächsten LUnited-Anlass vormerken: Am Info-Morgen wird alles Wissenswerte rund um die Berufslehre bei Städten und Gemeinden vermittelt. Der Anlass findet am 28. Januar 2023 zwischen 9 und 12 Uhr parallel in Emmen, Sursee und Hochdorf statt.

Weitere Informationen finden Sie unter der Adresse: [www.lunited.ch/lunited/news/](http://www.lunited.ch/lunited/news/)

Impressum

EbikonAktuell

Gemeinde Ebikon

Redaktion: Anian Heierli  
Kommunikationsverantwortlicher

041 444 02 13  
dialog@ebikon.ch  
[www.ebikon.ch](http://www.ebikon.ch)

Bau der Asylunterkunft Risch ist gestartet

Die temporäre Asylunterkunft auf dem Risch wird voraussichtlich Anfang März dem Kanton Luzern übergeben. Dieser ist für den Unterhalt und die Rundumbetreuung zuständig.



Gemeinderat Mark Pfyffer ist zufrieden. Die Arbeiten an der Asylunterkunft Risch gehen voran. Bild: Anian Heierli

Die Ersatzabgabe bleibt für die Gemeinde Ebikon überschaubar. Rund 48'000 Franken müssen dem Kanton bezahlt werden, weil im September 2022 trotz Ukraine-Krise nicht genügend Asylsuchende aufgenommen werden konnten. Seit Oktober soll Ebikon, im Gegensatz zu anderen Luzerner Gemeinden, dafür keine Abgabe mehr leisten. Denn bereits per März 2023 kann dem Kanton voraussichtlich die temporäre Asylunterkunft Risch mit Platz für 160 Personen übergeben werden (wir berichteten).

Aus zwei Gründen kam das Projekt Asylunterkunft Risch rasch voran. Einerseits arbeitete eine Task-Force, bestehend aus Mitgliedern der Abteilungen Gesellschaft & Soziales sowie Planung & Bau, im Wochentakt unter Hochdruck am Projekt. Andererseits gab es in der Bevölkerung keine Opposition gegen die Anlage. «Für diese Solidarität sind wir dankbar», sagt Mark Pfyffer, Gemeinderat Gesellschaft & Soziales/Wirtschaft. «Die Äbikerinnen und Äbiker sind sich der Ukraine-Krise und dem Leid der Menschen aus dem Kriegsgebiet bewusst.»

**Einsprache im Dialog erledigt**  
Mark Pfyffer ist erleichtert, was rückblickend verständlich ist. «Maluszahlen über einen längeren Zeitraum hätten unsere Finanzen stark belastet», erklärt er. So forderte der Kanton

Luzern im Juni 2022 die Gemeinden auf, Unterkünfte für Asylsuchende bereitzustellen. Mit der Auflage, dass jene Gemeinden, die ein auf der Bevölkerungszahl basierendes Kontingent nicht erfüllen können, Ersatzabgaben leisten. Daraufhin realisierte die Ebikoner Task-Force schnell, dass der vorhandene freie Wohnraum nicht ausreicht. Im August entschied sich der Gemeinderat deshalb für die Strategie

**«Die Äbikerinnen und Äbiker sind sich der Ukraine-Krise und dem Leid der Menschen aus dem Kriegsgebiet bewusst»,**

Mark Pfyffer, Gemeinderat Gesellschaft & Soziales/Wirtschaft

einer temporären Asylunterkunft aus Containern auf dem Areal Risch. Die Baueingabe folgte im September und wenig später die Auflage (4. Oktober bis 2. November). Es gab eine Einsprache, bei der bilateral eine Einigung gefunden wurde.

Aktuell wird die Anlage errichtet. Diese besteht aus 175 modernen Wohncontainern, die als Schlaf- und Aufenthaltsräume dienen. Insgesamt können so 160 schutzsuchende Personen untergebracht werden. «Unser sportliches Ziel ist es, die Anlage am 1. März

dem Kanton zu übergeben», betont Mark Pfyffer. Im Anschluss sei dieser für die Inneneinrichtung verantwortlich. Es ist also davon auszugehen, dass bereits im April die ersten Flüchtlinge die neue Asylunterkunft beziehen.

Für den Bau ist die Gemeinde Ebikon zuständig. Die Container-Anlage kostet rund 5 Millionen Franken und wird gemäss Baubewilligung während maximal 8 Jahren betrieben. Gerechnet wird mit täglichen Mieteinnahmen pro Person, die der Kanton Luzern der Gemeinde Ebikon zahlt. «Mit den Einnahmen können die Baukosten über die Laufzeit abbezahlt werden», erklärt Pfyffer.

Für den Unterhalt und die späteren Betriebskosten ist der Kanton Luzern verantwortlich. Die kantonale Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF) garantiert auch, dass die Unterkunft rund um die Uhr betreut wird und stellt die Beschulung der Kinder sicher. Abends, nachts und am Wochenende wird ein Sicherheitsteam Kontrollbesuche vornehmen.

**Vorgaben werden erfüllt**  
153 schutzsuchende Personen sind aktuell in Ebikon in Wohnungen untergebracht. Mit den 160 Plätzen in der temporären Asylunterkunft wird das kantonale Kontingent (zurzeit: 288) mehr als erreicht.